

## **Protokoll**

### **Gemeinsame Sitzung Runde Tische Nord/Mitte & Süd**

**25. April 2024, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr**

**Gewerbezentrum Oldenburg i. Holstein**

#### **1. Begrüßung**

Der Moderator der Runden Tische Feste Fehmarnbeltquerung Thomas Waldner begrüßt alle Teilnehmenden. Die neuen Teilnehmenden stellen sich vor.

#### **2. Erläuterung Neuausrichtung Runde Tische**

Horst Weppler, Leiter der Geschäftsstelle Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung, erläutert die Neuausrichtung der Runden Tische. Ergänzend zu den etablierten und neuen Informations- und Beteiligungsformate der DB Netz in der Region könnten die Runden Tische sich zukünftig auf einzelne Themen von übergeordnetem Interesse fokussieren. Übergeordnetes Interesse heißt, dass die einzelnen Themen mit Bezug zum Bauprojekt Feste Fehmarnbeltquerung, der Schienen- und Straßenanbindung eine Relevanz für alle oder mehrere Planfeststellungsabschnitte haben, Herausforderungen, aber auch Chancen und Möglichkeiten beschreiben. Mit dieser neuen inhaltlichen Ausrichtung der Runden Tische sollen thematische Redundanzen vermieden werden und im Interesse aller den Dialogprozess insgesamt effizienter gestalten. Die heutige Sitzung dient dazu, das neue Format zu testen. Am Ende der Sitzung soll der Verlauf der Sitzung in der neuen Ausrichtung diskutiert werden.

#### **3. Themen von übergeordnetem Interesse**

##### **3.1. Umwelt**

###### **3.1.1. Wildquerungen**

Carsten Höper, Vorsitzender Kreisjägerschaft Oldenburg, Rudolph Meisterjahn, Umweltbeirat Bad Schwartau, und Bernd Preußner, DB InfraGO, berichten.

Die Runden Tische bitten den Projektbeirat sich dafür einzusetzen, dass im Zuge der Baumaßnahmen der Schienenanbindung die erforderlichen Wildquerungen, die sich auch aus den Beurteilungen der Kreisjägerschaften ergeben, einer erneuten Prüfung im Zuge der naturschutzrechtlichen Beurteilungen unterzogen werden.

Ergebnisprotokoll

**Gemeinsame Sitzung Runde Tische Nord/Mitte & Süd**

**25. April 2024, 16.00 – 19.00 Uhr, Gewerbezentrum Oldenburg i. Holstein**

### **3.1.2. Neuauslegung FFH-Flächen**

Roland Schulenburg, IG Anwohner Hasselburg, und Bernd Preußner, DB InfraGO, berichten.

Die Runden Tische bitten den Projektbeirat, die Verlegung und Renaturierung der Kremper Au und damit die Verlegung und Vergrößerung des FFH-Gebietes als Projekt im Zuge der Schienenanbindung als Forderung an das Land Schleswig-Holstein heranzutragen. Ggf. könnte dies als ortsnahe Ausgleichsmaßnahme angerechnet werden.

### **3.1.3. Natur-Eingriff und -Ausgleich**

Rudolf Meisterjahn, Umweltbeirat Bad Schwartau, Horst Weppler, Geschäftsstelle Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung und Bernd Preußner, DB InfraGO, berichten.

Die Runden Tische bitten über den Projektbeirat die DB InfraGO eine abschnittsweise Darstellung der Eingriffe in die Natur und der Ausgleichsmaßnahmen in den Abschnitten, die sich in der Planfeststellung befinden, zur Verfügung zu stellen. Folgende Kriterien sind diesbezüglich u.a, zu berücksichtigen: Waldflächen, Feuchtgebiete, Natura 2000-Flächen.

## **3.2. Verkehr**

### **3.2.1. Prognose Schienenverkehr 2040**

Jürgen Zuch, Regionalmanagement Fehmarn/Großenbrode (schriftliche Äußerung, während der Sitzung nicht anwesend), und Bodo Gehrke, Allianz der Bürgerinitiativen, berichten.

Die Runden Tische bitten den Projektbeirat und das Dialogforum sich dafür einzusetzen, dass eine Schlechterstellung bei Lärmschutz und Erschütterungsschutz bei emissionsbedingten Veränderungen oder Veränderungen der Prognosewerte nicht eintritt.

### **3.2.2. Radwege**

Rudolf Meisterjahn, Umweltbeirat Bad Schwartau, und Dr. Hiltrud Weddeling, Kreis Ostholstein berichten.

Die Runden Tische nehmen die Berichte zur Kenntnis.

### **3.2.3. Einwendungen PFV 5.2 & FSQ**

Norbert Freyer Bürgerinitiative "An de Drift, Großenbrode", Dr. Ingo Ulmann und Hendrik Bechert, Amt für Planfeststellung Kiel / MWVATT (schriftliche Äußerung, während der Sitzung nicht anwesend), und Stephan Boldt, Eisenbahnbundesamt Außenstelle Hamburg/Schwerin (schriftliche Äußerung, während der Sitzung nicht anwesend) sowie Bernd Preußner & Claus Scherbarth, DB InfraGO berichten.

Norbert Freyer, Bürgerinitiative "An de Drift, Großenbrode", bittet um einen Bericht zu den Einwendungen. Moderator Thomas Waldner gibt die schriftlichen Antworten in der Sache wieder: Das Amt für Planfeststellung und die Eisenbahnbundesamt verweisen auf das, über die Internetseite einsehbare Procedere und die Optionen der öffentlichen Erörterung und Einsichtnahmen im laufenden Verfahren. Bernd Preußner und Claus Scherbarth, DB InfraGO, äußern sich ergänzend.

Die Runden Tische nehmen die Berichte zur Kenntnis.

### **3.2.4. Auswirkungen von Schienenverkehrserschütterungen gemäß aktueller fachwissenschaftlicher Erkenntnis**

Dr. Katrin Engeln und Bernhard Schmidt, Bad Schwartau, und Bernd Preußner, DB InfraGO, berichten.

Die Runden Tische bitten den Projektbeirat die Vorhabenträgerin aufzufordern, eine Vorhabenplanung zu erstellen, die dem gebotenen Schutzniveau, das nach den Ergebnissen der Untersuchung geboten ist, gerecht wird. Hiermit sollen der geschuldete gesetzliche und der politisch versprochene übergesetzliche Schutz gewährleistet werden und es können auch langwierige Klageverfahren der Grundrechtsträger vermieden werden.

### **3.2.5. Anzahl der für den Nachtzeitraum prognostizierten Güterzüge**

Dr. Katrin Engeln und Bernhard Schmidt, Bad Schwartau, und Bernd Preußner, DB InfraGO, berichten.

Die Runden Tische bitten den Projektbeirat die Vorhabenträgerin aufzufordern, die Notwendigkeit der Zunahme des nächtlichen Güterzugverkehrs bei gleichzeitiger Abnahme des Güterzugverkehrs nachvollziehbar schriftlich zu begründen. Die Vorhabenträgerin soll zudem vom Projektbeirat aufgefordert werden, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie stattdessen der nächtliche Güterzugverkehr reduziert werden kann,

Ergebnisprotokoll

**Gemeinsame Sitzung Runde Tische Nord/Mitte & Süd**

**25. April 2024, 16.00 – 19.00 Uhr, Gewerbezentrum Oldenburg i. Holstein**

um das Ausmaß nächtlicher Emissionsbelastungen zu reduzieren anstatt zu erhöhen.

### **3.3. Wohnen**

#### **3.3.1 Wohn- und Mischgebiete**

Roland Schulenberg, IG Anwohner Hasselburg, Dr. Hiltrud Weddeling, Kreis Ostholstein, und Bernd Preußner, DB InfraGO, berichten.

Die Runden Tische bitten den Projektbeirat die Vorhabenträgerin aufzufordern, die bereits in vorherigen Sitzungen des Projektbeirats eingeforderte Transparenz herzustellen und die Gründe für die Einordnung von Siedlungsgebieten, für die keine Gebietsfestsetzung besteht, nachvollziehbar offenzulegen.

### **4. Bericht aus dem Projektbeirat**

Es gibt keine nennenswerten Punkte, die zu berichten wären. Bodo Gehrke, Allianz der Bürgerinitiativen, berichtet allgemein zum Stand Erhaltung der Bäderbahn.

### **Verschiedenes**

#### **5.1. Weitere Themen von übergeordnetem Interesse**

Bodo Gehrke, Allianz der Bürgerinitiativen, berichtet über die Themen Wasserhaushaltung und Kürzung des Bundeszuschusses beim ÖPNV.

Die Runden Tische beschließen, das Thema der Problemlagen der Wasserhaushaltungen in der nächsten Sitzung der Runden Tische wieder aufzugreifen und bitten die DB InfraGO um eine Stellungnahme.

Die Runden Tischen bitten darum, die Kürzungen der Bundeszuschüsse ÖPNV und die Einordnung des Landes zu diesem Thema auf einer der nächsten Sitzungen des Projektbeirats oder des Dialogforums als Tagesordnungspunkt einzubringen.

Die Runden Tische stellen fest, dass viele Maßnahmen im Rahmen der Hinterlandanbindung nicht umgesetzt werden können, da sie in den übergesetzlichen Bereich fallen, z.B. u.a. Umweltmaßnahmen wie Wildquerungen.

Weiterhin sind einige Maßnahmen nur durch hohe finanzielle Beteiligungen der Gemeinden umzusetzen, wie beispielsweise das Feuerwehrhaus Altenkrempe, Radwege oder das Kreuzungsbauwerk Sereetzer Straße.

Ergebnisprotokoll

**Gemeinsame Sitzung Runde Tische Nord/Mitte & Süd**

**25. April 2024, 16.00 – 19.00 Uhr, Gewerbezentrum Oldenburg i. Holstein**

Die Runden Tische wünschen deshalb eine finanzielle Unterstützung seitens der Landesregierung und ggf. eine Anpassung der Bundestagsbeschlüsse und wünschen dafür die Unterstützung des Projektbeirats. Die Runden Tisch fordern dazu Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein und dem Bund aufzunehmen.

## **5.2. Erste Reaktionen zur Neuausrichtung der Runden Tische (alle)**

### **5.3. Nächste Schritte**

Die Runden Tische bewerten die heute durchgeführte Sitzung als gelungen und befürworten, das Format in dieser Form und Ausrichtung fortzuführen.

Der Moderator und der Leiter der Geschäftsstelle des Dialogforums danken für die rege und konstruktive Teilnahme. Der Moderator schließt die gemeinsame Sitzung der Runden Tische um 19.00 Uhr.

---

*Protokollantin: Nina Greve, twkom*

*25. April 2024*

*Weitere Informationen: [www.rundetische-fbq.de](http://www.rundetische-fbq.de)*